

Kinderbeschäft.-Verein f. Neu- u. Antonstadt; v. Schröder-Derschauische Stiftung; Bota- nische Friedrich-August-Stiftung; Stipendien für Studirende	95—105
F. Anstalten für Wissenschaft, Kunst und Ge- selligkeit. Advocaten-Verein; Ärztlicher Ver- ein; Sächs. Alterthumsverein; Ammonsstif- tung; Flora; Forstvermessungsverein; Verein praktischer Geometer; Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; Isis; Naturwissenschaftl. Ge- sellschaft; Verein f. diätet. Heilkunst u. Ge- sundsh.-Pfleger; Gewerbeverein; Handelsverein; Verein für Hühnerzucht; Ingenieur-Verein; Liedgestiftung; Schillerstiftung; Pädagogischer Verein; Allgemeiner Lehrer-Verein; Turnleb- rer-Verein; Privatbibliotheken; Kunstverein; Ver- ein der selbstständigen bildenden Künstler; Pharmaceuten-Verein; Gesang- und Musik- Vereine. — Gesellschaften für Tanz, Gesellig- keit u. — Gesellschaftstheater. — Scheiben- und Bogenschützengesellschaft	105—110
VI. Abschnitt. Die Geschäfts- und Gewerbe- treibenden Dresdens.	110—172
VII. Abschnitt. Allgemeine Nachrichten von der Stadt und deren Einrichtungen.	
Stadttheile — Weichbildgrenze	172
Flächenraum, (Flurbuchsabschluss)	172
Bevölkerungs-Statistik	173
Die Verwaltung und Eintheilung der Stadt im Allgemeinen	173—174
Die hauptsächlichsten Gebäude, Denkmäler, Gärten, Anlagen u. s. w.	174—182
VIII. Abschnitt. Notizen von polizeilichen und anderen gemeingültigen Bestimmun- gen und Einrichtungen der Stadt.	
A. Die sicherheitspolizeilichen Einrichtungen und Bestimmungen.	
Reffort der Sicherheitspolizei	182—183
I. Das Hauptsächliche von der Ein- richtung der K. Polizeidirection 183	
II. Auszug aus einigen Bekanntma- chungen der K. Polizeidirection: 1. Verschluss der Fensterläden und Thüren zur Nachtzeit. 2. u. 3. Omnibusfahrten. 4. Mit- wirkung des Publikums bei den Maafregeln zu Verhütung des Bettelwesens. 5. Wahrheits- widrige Dienstzeugnisse. 6. Berechtigung zum Affichiren. 7. Erlaubnißschein für Händler mit Bildern und Druckschriften. 8. Transport langer und schwerer Gegenstände. 9. Zeitdauer des Kleinhandels zur Weihnachtszeit. 10. Po- lizeiliche Genehmigung bei öffentlichen Unter- stützungsgesuchen, Sammlungen u. 11. Schel- lenbehänge der Pferde bei gefallenem Schnee und Verbot des Knallens mit Fespeitschen. 12. Neujahrskarten, Waaren-Ankündigungen u. in Form von Thalerscheinen, Lotterielosen, Wechseln, u. s. w. 13. Verbot des Handelns mit Schlüsseln ohne dazu gehörige Schlösser. 14. Legitimation der Polizeiofficianten in Ei-	

villkleidung. 15. Schon- und Hegezeit der Singvögel. 16. Verbot des Besuchs öffent- licher Wirthschaften u. durch Schüler, Lehr- linge u. 17. Verbot des Ausliegens, Zehens u. Spielens in öffentlichen Wirthschaften durch Al- mosenempfänger, Bettler, Vaganten u. 18. Die Zollentrichtung auf der alten Elbbrücke Seiten der Wagen- und Droschkenführer. 19. Anzeigen über Waffen- und Munitionsvor- räthe der Privatpersonen. 20. Ausfüllung der Meldungsformulare für das Einwohneramt durch Stadtgensd'armen. 21. Verbot des Fah- rens und Reitens u. auf Fußwegen und Trot- toirs und des Begehens derselben von Personen, welche Lasten tragen. 22. Quittung über alle Zahlungen, welche an die Polizeidirection ge- leistet werden. 23. Anzeigeerstattung von allen Baulichkeiten, welche den Verkehr auf den Straßen behindern. 24. Verbot des Aufsteigen- lassens sogen. papierner Drachen innerhalb der Stadt und Vorstädte. 25. Verbot des Ab- reißens öffentlicher Anschläge. 26. Verlagsweise Berichtigung des Brückenzolls durch die Fiaker- und Droschkenführer. 27. Verbot der unbe- fugten Gefindemäkelei. 28. Verbot des Colligi- rens u. Spielens in auswärtigen Lotterien. 29. Warnung, unbekanntem Personen Wäsche u. z. Reinigen nicht anzuvertrauen. 30. Expeditions- stunden der Bezirksstellen des Einwohneramts. 31. Verbot des Hausirens der Kinder mit Blu- men, Zündhölzchen u. 32. Verbot des Schin- drens der Kinder auf Trottoirs und Verpflich- tung der Hauswirthe zum Aufhacken und Be- streuen solcher Stellen mit Sand. 33. Ver- bot des Begehens der „Reitwege“ im Königl. Großen Garten. 34. An- und Abmeldung der Verkaufsgewölbe durch „Firmenmeldungen“ beim Einwohneramte. 35. Verbot der Durch- fahrt durch den Zwinger und das Museum. 36. Verbot, das Begehen der Trottoirs von Dienst- und anderen Personen mit gefüllten Wasserkrügen und Verpflichtung der Hausbe- sitzer, die für Passanten gefährlichen Stellen vor ihrem Hause zu entfernen. 37. Legitima- tion der Subscribentensammler. 38. Verbot des Betretens des Reitwegs in Neustadt durch Fußgänger. 39. Mangelhaftes Anketteln der Parterre-Fensterläden. 40. Verbot d. Belästigung des Publikums durch Kinder z. Christmarktszeiten. 41. Verkauf von Christbäumen. 42. Gebrauch der Doppel-, resp. Kreuzzügeln. 43. Verkauf von Maien. 44. Bauart, Größe u. Belastung der Kollwagen. 45. Verbot des schnellen Fah- rens und Reitens in der Stadt. 46. Fahr- ordnung bezügl. der gr. Meißnergasse. 47. Verpflichtung der Hauswirthe u. Quartierver- miether z. Controlleder Aufenthaltsgitimation ihrer Abmiether. 48. Verbot der Verunreinig- ung und Beschädigung der Wände der Häuser, Mauern u.	183—187
III. Regulative und Taxen.	
1. Auszug aus dem revid. Regulative für das Einwohner- und Fremdenwesen der Stadt Dresden	187—189
Gebührensätze beim Einwohner-Amt und dem Paß- und Fremdenbureau	189—190
Feuersignale	190